

# Protokoll

## Runder Tisch St. Peter und Paul

### 11. Januar 2010 um 19.30 Uhr im Pfarrheim

---

#### Anwesend:

Herbert Mersch	Christel Lagemann	Petra Wöstemeier
Anton Gersmeier	Abraham Manalil, Pfr.	Raimund Stroth
Paul König	Florian Jochmann	Franziska Fasselt
Hedwig Stermann	Josef Rottmann	Oswald Linsky
Hubert Rottmann	Norbert Voß	Josef Feldmann
Nikolaus Schulte-Brochterbeck	Werner Otte	Martina Lampe
Annette Beulting	Hildegard Schulte-Laggenbeck	Margret Stroth
Mechthild Schulte-Brochterbeck	N.N.	Magdalene Bäumer
Klemens Poerschke	Elisabeth Engbert	Maria Runde
Marianne Voß	Mariele Klüppel-Neumann	Eva Linsky
Sabine Wallmeier (Protokoll)	Pastor Schwager (zu TOP 1)	Hubert Heemann (zu TOP 3c)

---

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Eva Linsky alle Anwesenden. Sie hatte zum Jahreswechsel eine Meditation mitgebracht zum Thema „Einen guten Rutsch ins Neue Jahr?“

Punkt 1 wurde zeitlich geschoben, weil die Gäste zu 20.00 Uhr kommen wollten.

#### **TOP 2 – Bericht aus der Arbeit des PGR und anderen Gemeindeteilen**

Annette Beulting wurde als Vorsitzende PGR wiedergewählt.

Es gibt 16 gewählte PGR-Vertreter.

Da in St. Modestus und St. Ludwig kein junger Kandidat gewählt wurde, wurden hier jeweils einer in den PGR berufen. Es können noch zwei Mitglieder berufen werden. Dies wird vielleicht im Laufe des Jahres gemacht, vielleicht aus St. Peter und Paul und St. Johannes Bosco.

#### **TOP 3 – Jubiläum**

##### **a) Stand Kirchenrenovierung**

Herbert Mersch stellte kurz den Stand der Kirchenrenovierung vor:

Gesamtvolumen: 275.000,00 EUR (*davon 109 T€ + 34 T€ notwendig / 132 T€ wünschenswert*)

Finanzierung: 90.000,00 EUR – Kollekten und Spenden (z. Z. ca. 70 T€!)

149.000,00 EUR – Zusage vom Bistum

36.000,00 EUR – allgem. Rücklage

Im Januar beginnen die Vorbereitungen für die Ausschreibungen.

Im Februar werden die Ausschreibungen zurück sein, müssen dann gesichtet und bewertet werden. Dann erfolgt der Beschluss durch den Kirchenvorstand. Danach können die Aufträge erteilt werden. Erst danach können ganz konkrete Termine genannt werden.

Ausräumen der Kirche nach Ostern (Osterdienstag!).  
Die Bauphase wird bis ca. Mitte August dauern.

Erstkommunion und Firmung liegen in diesem Zeitrahmen.  
Hierfür müssen dann geeignete Alternativen gefunden werden.

#### **b) Sammelaktion**

Wie bekannt, hat die Volksbank Tecklenburger Land eG Spendendosen gestiftet und wartet auf eine Aktion. Auch die Spendensammler warten auf einen konkreten Termin. Es soll ein Schreiben erstellt werden mit konkreten Daten:

- was wird gemacht
- wie viel kostet das
- was gibt der Bischof

Anton Gersmeier machte den Vorschlag, die Sammler nach Aschermittwoch loszuschicken, frei nach dem Motto: „**Fasten für die Kirche.**“

### **TOP 1 – Gottesdienste im Josefshaus**

Eva Linsky begrüßte Pastor Schwager von der evangelischen Kirchengemeinde zu diesem TOP. Frau Löwer, Josefshaus GmbH, war zu diesem Termin leider nicht erschienen.

Der Gottesdienst im Josefshaus fand am heutigen Tag nicht statt wegen grassierender Magen-Darm-Grippe im Josefshaus.

Mariele Klüppel-Neumann erläuterte, dass bisher im Josefshaus pro Monat zwei Heilige Messen, ein evangelischer Gottesdienst und ein Wortgottesdienst stattfanden. Die Wortgottesdienste wurden von einer Gruppe Ehrenamtlicher geleitet. An den Feiertagen fanden Wortgottesdienste mit Kommunionfeier statt, die von Sabine Wallmeier und Diakon Eiben geleitet wurden.

Früher seien noch Gemeindemitglieder montags zu den Gottesdiensten im Josefshaus gekommen, heute leider nicht mehr. Es hat viele Todesfälle gegeben, die die Anzahl der regelmäßigen Gottesdienstbesucher aus dem Josefshaus reduziert haben. In der Regel kommen heute noch 2 – 3 Teilnehmer (Herr Wilp und Frau Alfert) zu den Gottesdiensten, gelegentlich auch Konfirmanden. Dies ist sehr unbefriedigend für alle Beteiligten.

Ein neues Konzept soll in Abstimmung mit den Geistlichen und Frau Löwer erstellt werden. Vorgeschlagen wurde, dass die Ehrenamtlichen als Lektor / Sänger zu den Gottesdiensten kommen sollten.

Die Gottesdienste an den Feiertagen sollen bestehen bleiben.

Herr Schwager ging dann wieder.

#### ➤ Zwischenzeitlich wurde folgende Regelung getroffen:

Es finden im Monat noch zwei Gottesdienste im Josefshaus statt, jeweils am Montag um 10.30 Uhr (der 1. GD ist am 8. Februar 2010)  
Am 2. Montag im Monat gibt es eine eucharistische Messe,  
am 4. Montag im Monat findet ein evangelischer Gottesdienst statt.

## **TOP 3 – Jubiläum**

### **c) Festschrift zum Kirchweihjubiläum**

Eva Linsky begrüßte zu diesem TOP Hubert Heemann.

Herr Heemann führte aus, dass anfangs von einer 50-seitigen, viereckigen Festschrift gesprochen wurde. Dies ist heute nicht mehr realisierbar. Entstehen wird ein Buch mit ca. 200 Seiten + Dies ergibt sich durch Dinge, die anfangs noch nicht sichtbar waren und durch die zahlreichen Gruppenbeiträgen.

Die Fertigstellung des Buches liegt etwa 6 – 8 Wochen hinter der Planung zurück, weil nicht alle Beiträge rechtzeitig vorgelegt haben.

Das Buch soll keine Chronik werden sondern ein Bild der gläubigen Menschen widerspiegeln, mit chronologischen Elementen.

Es soll zum Pfarrfest am 27. Juni 2010 fertig sein und dort zum Verkauf angeboten werden.

Herr Heemann dankte allen Helfern für die gute Arbeit und verließ dann die Sitzung.

### **d) Aktionen und Angebote im Jubiläumsjahr**

- Kolping: am 22.02.2010 Vortragsabend „Kirchengeschichte“ mit Herrn Paetzke
- Kirchenchor: Orchestermesse zusammen mit den Bocketalern
- Josef Feldmann regte eine Ausstellung mit religiösen Gegenständen an (Kreuze, Bibeln, Weihwasserbecken, Versehrteneschirr, ....)
- November: Ausstellung Krippen / Engel / Nikoläuse (Eva Linsky / Sab. Wallmeier)
- Messdiener: N.N. regte an, dass die Messdiener 150 (!) Nikoläuse verkaufen diese sollen dann zu bestimmten Personen von den Messdienern gebracht werden (Käufer sagt den Messdienern zu wem!)  
Hier wurde angeregt, Nikoläuse aus fairem Handel zu nehmen.
- kfd: der Weltgebetstag im März soll evtl. größer gefeiert werden
- KiGa/Familienzentrum: macht etwas, was steht noch nicht fest
- AK Eine Welt: im September wird die Faire Woche ausführlich gefeiert, inkl. 20-jährigem Bestehen der Gruppe, evtl. mit Kochkurs
- Liturgiekreis: überlegt Aktion für zwischen den Jahren
- Martina Lampe regte einen Wettbewerb für einen Brochterbecker Kalender an, der zum Abschluss des Jubeljahres verkauft werden kann. Auf dem Pfarrfest könnten die Bilder ausgewählt werden.

### **e) Ergebnis aus dem Verkauf von Kirchenkalendern und Kerzen**

Der Arbeitskreis Eine Welt hat in 2009 Kerzen und Kirchenkalender für die Kirchenrenovierung verkauft.

Erlös Kerzen: 200,00 EUR (Restbestand 14)

Erlös Kalender: 580,00 EUR (Restbestand 20)

Hierfür hat der Arbeitskreis Verluste an anderer Stelle hingenommen.

## **TOP 4 – Fastenzeit – Osterzeit**

Dieser TOP wird verschoben auf den nächsten Termin.

## **TOP 5 – Sternsingeraktion 2010 – Nachlese**

Die Sternsingeraktion ist gut gelaufen. Das Gesamtergebnis erbrachte ca. 3.200,00 EUR.

Leider musste ein Bezirk (mangels Kinder) gestrichen werden – Höhenweg, Theelenkamp, Teutohang.

Der Erlös war in diesem Jahr für Sr. Maria Antonia Freude bestimmt. Eva Linsky hat ihr bereits ein Foto von einer Sternsingergruppe (mit Luca, dem Großneffen von Sr. Antonia Maria Freude) geschickt.

Es steht ein Generationenwechsel in der Leitung der Sternsingeraktion an. Beim nächsten Mal möchten die zuständigen Leute nicht mehr weitermachen. Was/Wer dann?

Der Ablauf der Sternsingeraktion ist wie folgt:

- Anmeldung
- Einführung in das jeweilige Thema / Bilder
- Religiöser Input
- Arbeitspaket mit Kleinigkeit verteilen (in diesem Jahr: Schuhbänder)
- Bezirke einteilen
- Fahrer für Außenbezirke (melden sich meistens mit an – sonst suchen)

Das Josefshaus ist rausgefallen, weil es dort in den vergangenen Jahren immer schlecht gelaufen ist. Dies muss anders vorbereitet werden. Vielleicht ist es sinnvoll, wenn die Senioren alle zusammenkommen und dann kommen die Sternsinger. Dies muss vorher genau mit dem Josefshaus abgesprochen werden.

## **TOP 6 – Messdienerarbeit**

Hier gibt es noch keine neue Struktur.

Annette Beulting berichtete, dass evtl. ein Wochenende in Münster geplant sei. Hierzu ist das Konzept aber noch nicht fertig. Sie wird sich weiter darum kümmern.

Eva Linsky lädt die drei jüngeren Jahrgänge vor Ostern zum Üben ein und hängt vielleicht etwas hinten dran, z. B. Eisessen – aber spielen etc. geht nicht.

Es fehlen Gruppenleiter, die sich um die Gruppen kümmern und mit ihnen üben.

Problem: - nicht nur fehlende Gruppenleiter  
- 2 bis 3 x pro Woche lange Schule,  
1 bis 2 x pro Woche Fußballtraining / Reiten / Musikschule / ....  
- Erholungsbedarf ist heute größer als bei den Kindern früher

## **TOP 7 – Verschiedenes**

### **Caritas**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung der Caritas wurde verlesen.  
Die Caritas besucht die älteren Gemeindemitglieder bei Geburtstagen (75, 80, 85, 90).  
Unterstützt hat die Caritas Gymnastikkurse, Ferien- und Schulfreizeiten für bedürftige Familien, ebenso Mittagessen im Kindergarten. Außerdem leistet sie Lebenshilfe.

Der Vorstand hat sich aufgelöst.  
Es soll nun ein Leitungsteam gebildet werden.

### **N.R. Pura / Indien**

Unsere Gemeinde unterstützt auch ein Projekt in N.R. Pura / Indien.  
Herbert Mersch war dort zu Besuch für 4/5 Tage.  
Es gibt dort ein Haus, das von 2 Schwestern geleitet wird. Dort leben 14 Mädchen im Alter von 5 – 17 Jahren. Sie stammen aus ganz armen Verhältnissen, haben keine Spielsachen, schlafen auf dem Boden. Die Mädchen sind dort gut aufgehoben, gehen zur Schule, Ruhe und Zufriedenheit ist dort vorhanden. Morgens um 5.00 Uhr wird aufgestanden, um 22.00 Uhr geht es ins Bett. Die Schwestern sind die ganze Zeit über für die Mädchen da, nebenbei machen sie noch Gemeindegarbeit (Feldkirche).  
Pfarrer Abraham war dort 2 ½ Jahre Pfarrer. Jetzt leitet Pfarrer Vagis die Gemeinde. Er war auch schon in Brochterbeck zu Besuch.

### **Firmung**

Weil es immer wieder Stimmen aus der Gemeinde gibt, den Großteil der Firmvorbereitung nicht auf zwei Wochenende zu belassen sondern auch wöchentliche Treffen anzubieten – auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Stimmen von Eltern und Jugendlichen, die lieber eine wöchentliche Vorbereitung haben möchten statt wegzufahren, hat Sabine Wallmeier bereits im August 2009 mit dem zuständigen Pastoralreferenten Josef Bendfeld gesprochen. Vereinbart wurde ein Kompromiss, indem für die Anmeldung zum Firmunterricht der Bedarf für wöchentliche Treffen abgefragt werden sollte. Im Oktober 2009 hat Josef Bendfeld mitgeteilt, dass das Firm-Vorbereitungsteam der Meinung sei, an den Wochenenden festzuhalten und keine wöchentlichen Treffen anzubieten. Somit wurde ein Bedarf erst gar nicht abgefragt. Sabine Wallmeier wäre bereit, die Firmvorbereitung in wöchentliche Treffen anzubieten, darf aber nicht.

### **Glaubenskurs**

Mechthild Schulte-Brochterbeck teilte auf Anfrage mit, dass sich in diesem Jahr nur ganz wenige Jugendliche für den Glaubenskurs angemeldet haben. In den vergangenen Jahren haben sich von ca. 100 Jugendlichen immer ca. 70 angemeldet. Jetzt sind es nur 35.

- über die Sakramentenvorbereitung (Glaubenskurs, Firmung) muss im PGR noch mal gesprochen werden.

## **TOP 8 – Neuer Termin: Mo, 1. März 2010 um 19.30 Uhr**

Ende der Sitzung: 21.54 Uhr  
(Sabine Wallmeier)